

# „Bühnengebäude ist nur erster Paukenschlag“

## Die offizielle Übergabe des Neubaus auf dem Steinbacher Schulhof wurde zum großen Fest

Von unserem Mitarbeiter  
Roland Huck

**Baden-Baden-Steinbach.** „Ich freue mich, dass nun die Musik, die Kultur und die Lebensfreude hier Einzug halten können“, sagte Rebland-Ortsvorsteher Ulrich Hildner bei der Eröffnung des neuen Bühnengebäudes auf dem Schulgelände. Dieses wird künftig zum einen von der Stadtkapelle Steinbach für den Probenbetrieb genutzt, zum anderen steht es Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung.

Der Bühnen- und Probenraum ist rund 150 Quadratmeter groß, hinzu kommen Nebenräume wie Umkleiden, Lager und Toiletten. Außerdem befindet sich Keller ein Lagerraum der Stadtkapelle. Diese hat sich nämlich an den Gesamtbaukosten von rund 665 000 Euro betei-

### OB Mergen spricht von „Rebland-Power“

ligt. So wurden rund 90 000 Euro aus der Vereinskasse für den Lagerraum beige-steuert, außerdem brachten sich die Musiker mit Eigenleistungen beim Innenausbau ein. Vom Land gab es eine Zuwendung in Höhe von rund 168 000 Euro im Rahmen des Entwicklungsprogramms ländlicher Raum.

Von „Rebland-Power“ sprach Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen im Hinblick auf die tatkräftige Mithilfe der Stadtkapelle beim Ausbau. Die Bauarbeiten seien zügig vorangekommen. Im Dezember war die Gebäudehülle fertig, nun im Juni der Innenausbau. Das neue Bühnengebäude sei aber nur der erste „Paukenschlag“ sagte sie. Es sollen ja noch der Umbau der Turnhalle und die Gestaltung des Festplatzes, ebenfalls auf dem Schulgelände, folgen. Die Schaffung eines Bildungs-, Kultur- und Sportzentrums auf dem Schulgelände sei eine tolle Idee, meinte sie. Als Namen für das neue Bühnengebäude schlug sie „Konzertmuschel Rebland“ vor.

Nicht zuletzt griff die OB den Wunsch der Steinbacher nach einem Klettergarten für die Kinder und Schüler zur Komplettierung der Anlage auf „Wir



KULTUR UND LEBENSFREUDE IM REBLAND: Der Grundschulchor singt im neuen Bühnengebäude in Steinbach, das am Wochenende offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.  
Foto: Roland Huck

wollen schauen, ob wir das hinkriegen“, wollte sie mit Verweis auf die Haushaltslage allerdings noch keine Zusage geben. Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher übergab sie den symbolischen Schlüssel an Marc Schneider, den Vorsitzenden der Stadtkapelle Steinbach.

Die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten des neuen Bühnengebäudes sprach der Ortsvorsteher an. Es liege zentral und könne zusammen mit dem Schulhof für Veranstaltungen genutzt werden. Bekanntlich soll ja der bisherige Festplatz Kolbenacker aufgegeben werden.

Mit dem Bühnengebäude sei nun der erste Baustein fertig und ein wichtiger Schritt getan. Während des nun folgenden zweiten Bausteins, der Hallenerwei-

terung, stehe das neue Gebäude der Grundschule für den Sportunterricht zur Verfügung.

Dies zu hören, freute natürlich Rektor Joachim Gerstner. Die Nutzung des Gebäudes durch Schule und Vereine sei eine gute Lösung, meinte er.

Das künftige Festgelände sei sehr ansprechend, auch wenn die Kletteranlage noch nicht installiert sei, sagte er und freute sich mit der Stadtkapelle, dass diese nun aus dem bisherigen Probenraum im dunklen Keller der Turnhalle in das lichtdurchflutete neue Gebäude umziehen könne.

Den Segen Gottes für das neue Gebäude erbaten die beiden Geistlichen Pfarrer Kurt Hoffmann von der katholischen

und Pfarrer Jürgen Knöbl von der evangelischen Gemeinde. Gemeinsam mit den Gästen beteten sie.

Musikalisch beziehungsweise gesanglich umrahmt wurde die Feierstunde am Wochenende durch den Grundschulchor sowie Formationen der Stadtkapelle Steinbach wie „Sax for Fun“, die Kinder der musikalischen Früherziehung, der Nachwuchs der „Startkapelle“ sowie zum Abschluss durch die Stadtkapelle selbst. Unter anderem wurde das Stück „Die Sonne geht auf“ vorgetragen.

Vorsitzender Marc Schneider griff hierbei selbst zum Mikrophon und sprach gesanglich ein „Dankeschön für dieses wunderschöne Haus“ aus.